

Pressemitteilung

[Freigabedatum: 11.02.2013]

„Koloss“ im Hafen Dresden

Am 07. Februar 2013 hat das bislang größte Schiff mit Flussspat im Alberthafen Dresden-Friedrichstadt festgemacht: das Motorgüterschiff (MS) „Timaja“ der Reederei Imperial Shipping Services mit über 1.900 Tonnen Flussspat.

„Grund dafür ist der derzeit hervorragende Wasserstand der Elbe, der es ermöglicht, dass sogar Schiffe wie die „Timaja“ mit einem Tiefgang von 2,92 Meter und 1.900 Tonnen Fracht auf der Oberelbe fahren können“, erklärt Uwe Heitzig, Disponent der Sächsischen Binnenhäfen Oberelbe GmbH (SBO). „Zum Vergleich: Im Jahr 2012 hatten die ankommenden Flussspat-Schiffe aufgrund des anhaltend niedrigen Wasserstandes der Elbe teilweise nur 200 Tonnen geladen“, so Heitzig.

Die MS „Timaja“ hatte am Dienstag, dem 05.02.2013, 1.907 Tonnen Flussspat der Sorte Kenia in Magdeburg geladen und kam am Donnerstag, dem 07.02.2013, gegen 14 Uhr im Hafen Dresden an. Die Entladung des Schiffes per Hafenkran dauerte bis zum 08.02.2013 abends. Anschließend ist die „Timaja“ zum Hafen Roßlau in Sachsen-Anhalt gefahren, der ebenfalls zur SBO-Gruppe gehört, um Weizen nach Hamburg zu laden.

Der Flussspat wird im Alberthafen Dresden für die Fluorchemie Dohna GmbH sortenrein gelagert. Anschließend erfolgt der kurze LKW-Transport nach Dohna. Die SBO organisiert die entsprechenden Transportketten. So werden jährlich etwa 40.000 Tonnen Flussspat aus China, Südafrika und Kenia via Rotterdam/Amsterdam per Binnenschiff zum Alberthafen Dresden-Friedrichstadt transportiert. „Diese Jahresmenge entspricht etwa 1.540 LKW-Ladungen, die ohne eine zuverlässige Wasserstraße Elbe über deutsche Straßen rollen würden“, betont Heitzig. In der Fluorchemie Dohna GmbH wird der Flussspat zu Flusssäure (Fluorwasserstoffsäure) verarbeitet, welche in vielen Bereichen zur Anwendung kommt, wie z.B. der Glas- und Bauindustrie, bei Kosmetika, Zahnpflegeprodukten und Arzneien sowie in der Elektronik- und Automobilindustrie.

Neben Massengütern, wie Flussspat, werden im Alberthafen Dresden-Friedrichstadt vor allem Schwerlast- und Projektladungen, wie Turbinen, Transformatoren, Rotoren, Brücken- und Flugzeugteile umgeschlagen.

Sächsische Binnenhäfen Oberelbe GmbH (SBO)

Ansprechpartner und weitere Informationen:

Uwe Heitzig, Mandy Seeliger
Tel.: 0351 / 49 82 – 216, – 263
mandy_seeliger@binnenhafen-sachsen.de
www.binnenhafen-sachsen.de

Technische Angaben des Schiffes:

Name:	MS „Timaja“
Nationalität:	Deutschland
Baujahr:	1958
Reederei:	Imperial Shipping Services GmbH
Länge:	100,00 Meter
Breite:	9,50 Meter
Tiefgang:	2,92 Meter
Tonnage:	1.907 Tonnen
Maschinenleitung:	1.100 PS



Die MS „Timaja“ vor der Hafeneinfahrt zum Alberthafen Dresden-Friedrichstadt (Foto: SBO)



Die MS „Timaja“ beim Anlegen im Alberthafen Dresden-Friedrichstadt (Foto: SBO)



Beginn der Entladung von 1.907 Tonnen Flussspat aus der MS „Timaja“ (Foto: SBO)